

Ursula König-Heuer / Julia Paulus (Hg.)

„In der Ferne das Donnern der Kanonen“

Briefwechsel eines Billerbecker Soldaten mit seiner Mutter im Ersten Weltkrieg

(Ardey-Verlag, Münster 2014)

130 Seiten, Klappenbroschur, Preis: 14,90 Euro

ISBN 978-3-87023-372-3

Sommer 1914: Die politische Lage in Europa ist äußerst angespannt. Seit Jahren ringen die Großmächte um die Vormachtstellung in der Welt. Nach den tödlichen Schüssen eines serbischen Nationalisten am 28. Juni auf den österreichischen Thronfolger in Sarajevo spitzt sich die Lage zu. Im Juli erklärt Österreich-Ungarn Serbien den Krieg. Am 1. August 1914 ruft Kaiser Wilhelm II. die Deutschen zu den Waffen. Blutige Materialschlachten bisher nicht gekanntes Ausmaßes fordern Millionen Opfer und führen in die europäische Katastrophe.

Wie die ersten Monate des verheerenden Krieges von einer Arztfamilie im Münsterland wahrgenommen wurden, dokumentiert der vorliegende Briefwechsel zwischen Johanna Schwering aus Billerbeck im Münsterland und ihrem ältesten Sohn Walther, der seit 1908 als Altphilologe in München seine wissenschaftliche Karriere plant.

Dazu soll es nicht mehr kommen. Stattdessen setzt Walther nun alles daran, als Soldat für sein Vaterland in den Krieg ziehen zu können. Überzeugt vom schnellen Sieg Deutschlands meldet sich der begeisterte Patriot als Kriegsfreiwilliger und wird Ende August Rekrut. Kurz vor Weihnachten erfüllt sich sein Wunsch: Der 29-Jährige rückt ins Feld Richtung Westfront aus.

Johanna Schwering ist entsetzt über die martialische Einstellung ihres Sohnes. Alle Warnungen der Mutter, sich nicht in den Krieg zu drängen, bleiben jedoch ungehört. Erst mit zunehmender Kriegsdauer ändert sich auch die Haltung des jungen Soldaten. In der Realität der Kampfhandlungen angekommen, erkennt auch er die Brutalität eines Krieges, in dem am Ende mehr als 15 Millionen Menschen ihr Leben lassen. Kurze Zeit später wird auch Walther Schwering ein Opfer dieses Krieges. Am 1. Februar 1915 stirbt er in einem Lazarett in Belgien an Typhus.